

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1984)
Heft: 59

Artikel: Das Hemd macht den Mann
Autor: Stich, Siegfried P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

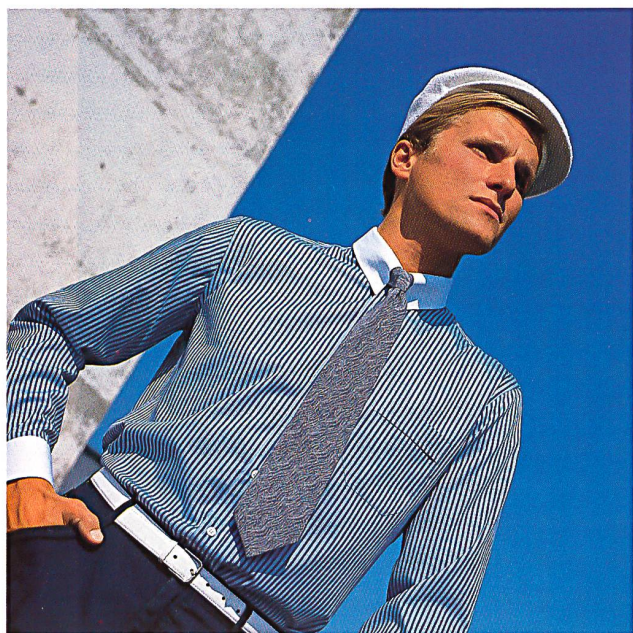
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS HEMD MACHT



TREND ZUR HOCHWERTIGKEIT UND NATURFASER BEGÜNSTIGEN SCHWEIZER HEMDENSTOFFE

Für die Bekleidungsindustrie ist Qualität und Mode weitaus wichtiger als ein hoher mengenmässiger Konsum. Erfreulich ist natürlich, wenn beides zusammenkommt – und das ist bei Hemden der Fall. Sie passen sich der immer grösseren Vielfalt der Verwendungszwecke und Traggewohnheiten hervorragend an. Die herkömmlichen Unterscheidungen, wie City-Hemd und Freizeit, klassisch und modisches Hemd, mit Krawatte und ohne Krawatte, bringen dies bei weitem nicht mehr genügend zum Ausdruck.

Für den Mann selbst bietet das Hemd, je nach Temperaturverhältnissen, beliebige Kombinationsmöglichkeiten. Aber darüber hinaus hat das Hemd eine starke Eigenständigkeit entwickelt: Man kann es sehr gut «allein» tragen. Es gab lange genug in der Männerwelt die Situation, dass man sich im Hemd fast unbekleidet fühlte und unbedingt eine zweite textile «Haut» darüber musste.

Damit sind die optischen Anforderungen ans Hemd gewachsen. Bequemlichkeit und Eleganz lassen sich heute in besonderer Weise geschickt verbinden dank der leichten und feinen Gewebe, für die gerade Hemdenstoffhersteller aus der Schweiz prädestiniert sind. Gewisse Kenner der Bekleidungs-szene sehen sogar die Chance für die Oberbekleidungsindustrie wachsen, aus der Überzeugung heraus, dass der männliche Verbraucher auf dem Wege über das Herrenhemd der Mode noch mehr nähergebracht werden kann. Wo begann der Mut zur Farbe vor Jahren? Doch gerade beim Hemd zum Beispiel. Und die Strassenbilder beweisen es, in Sachen Hemd besteht mehr Modemut als im Bereich Oberbekleidung. Damit bestätigt sich glaubhaft die These, dass das Hemd den Mann macht.

Qualität und Mode

Zwei Forderungen des Marktes, die Schweizer Hemdenstoffe zuverlässig erfüllen. Im Schnitt zeigen sich wenig Veränderungen beim Hemd. Die neue Optik kommt eindeutig vom Stoff. Der Materialtrend geht dabei deutlich in Richtung Naturfaser, wobei Leinen vor allem im modischen Bereich die stärksten Zuwachsraten bringen dürfte. Mischungen mit 70/30 mit seidigem Charakter, mit Struktur oder seidigem Effekt runden das Angebotsbild ab. Das City-Hemd zeigt mehr Mode, ebenso das City-Halbarmhemd.

Die Farbtöne liegen vorwiegend im Pastellbereich – und das in einer ungewöhnlichen Vielfalt. Besonders auffallend: Viel Farben, die zu Grau passen. Unübersehbar ist der klare Trend zu Streifen in allen Variationen, auf weissem oder hellem Fond, asymmetrisch und in harmonischen Farbläufen, aber auch hell auf dunklem Fond.

Keine einheitliche Kragenlinie

Trotz einer reichen Vielfalt der Kragenformen, die keine einheitliche Tendenz klar zutage treten lassen, ist nicht zu verkennen, dass ein Trend zu volleren, spitzen, langschenkelligen Kragenformen besteht. Der Kragen wird auch etwas höher ausfallen und durch seine betont weiche Verarbeitung auffallen. Für die Avantgarde kann man sogar auf die Einlage ganz verzich-

ten. Die Manschette passt sich dem Gesamtstyling an und wird für den jungen Bereich etwas schmaler. Das Abend- oder Partyhemd lebt nach wie vor vom Detail, angefangen beim Kläppchenkragen bis zur Schachbrett- und Streifendessinierung, von Plissés zur gestickten Hemdenbrust.

Das neue Freizeithemd

Um es vorwegzunehmen: Überladenes Styling und viele Applikationen sind passé. Farbe, Struktur und Stoff prägen das Freizeithemd. «Oversized» meint nicht nur breite Schultern, das bedeutet: weite Ärmel, grosse Kragen und Taschen. Auch im informellen Hemdenbereich zeigt sich stark die Tendenz zu weicher Kragenverarbeitung. Die Typenvielfalt geht vom Normalkragen über Button-Down-, T-Shirt-Kragen bis hin zur Reversform für die neuen Druckhemden. Durch Garn- und andere Bindungen erhält das Freizeithemd neue Struktur und eine andere Oberflächenoptik. Besonders zu nennen: Seersucker- oder Crinkle-Optiken, Waffelpiqué, transparente, leinige und leicht glänzende Materialien.

Drucke: Inspirationen aus den 50er Jahren und aus der Südsee

Nach längerer Absenz feiern im Sommer '85 Druckdessins wieder ein Comeback. Beliebte Motive: Zeitungsausschnitte, Zahlen, Blumen, Cashmeres, abstrakte Zeichnungen, Graffiti, eine reiche Auswahl an Streifenvarianten, geographische Motive sowie Inspirationen aus der Südsee.

Sonnige Farben und Pastells

Die Haupttöne sind blau, beige und natur, sonnige und pastellige Tonwerte im Gegensatz zu kräftigen Farben auf Weissfond. Neue Farbkombinationen: Natur mit Schwarz, Schwarz/Weiss oder mit Graphit kombiniert, Unis im Chambré-Effekt.

Text: Siegfried P. Stich
Fotoregie: Exportwerbung für Schweizer Textilien, St. Gallen
Fotograf: Raymond Meier, Zürich
Accessoires: Benny Steiner, Zürich

DEN MANN



◁▷
HAUSAMMANN
+ MOOS AG
WEISSLINGEN

«Domino», Bunt-
gewebe aus reiner
Baumwolle / Pur
coton tissé multi-
colore / Pure cotton
colour woven

Mod. Linea HB

TREND ZU NATURFASERN: SEIDE UND

◁
E. SCHUBIGER
+ CIE AG
UZNACH

«Tobago», Reinseiden-Toile millrayé, waschbar / Toile pure soie mille raies, lavable / Washable millrayé pure silk.

Mod. Rudolfo Zülle

▷
ALBRECHT
+ MORGEN AG
ST. GALLEN

«Linella», Leinen/Baumwolle gemischt / Tissu lin et coton / Linen/cotton blend.

Mod. Burini

▷▷
FILTEX AG
ST. GALLEN

«Manado», Fantasie-Voile aus reiner Baumwolle / Voile fantaisie en pur coton / Pure cotton fancy voile.

Mod. John Langford of London

▷
E. SCHUBIGER
+ CIE AG
UZNACH

«Sir», Reinseiden-Popeline, waschbar / Popeline pure soie lavable / Washable pure silk poplin.

Mod. Diamant's

▷▷
J. G. NEF-NELO AG
HERISAU

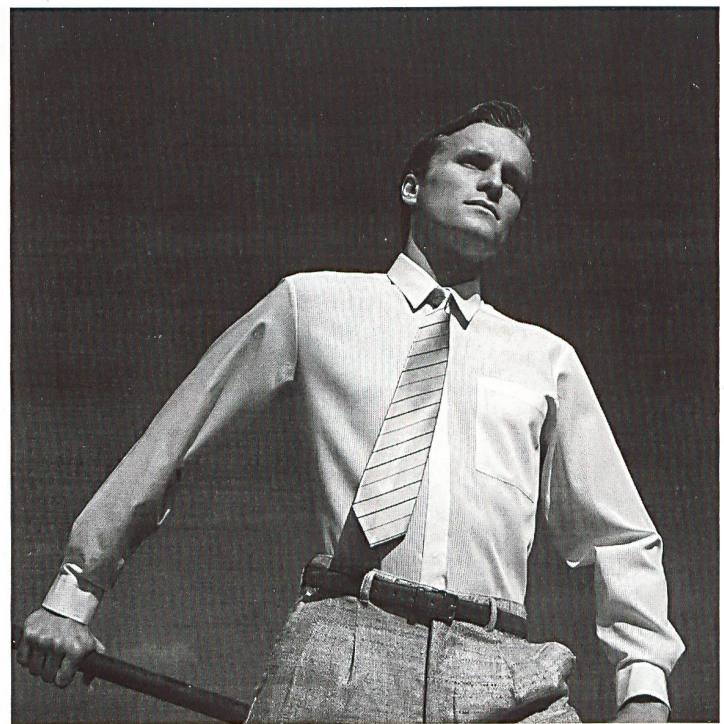
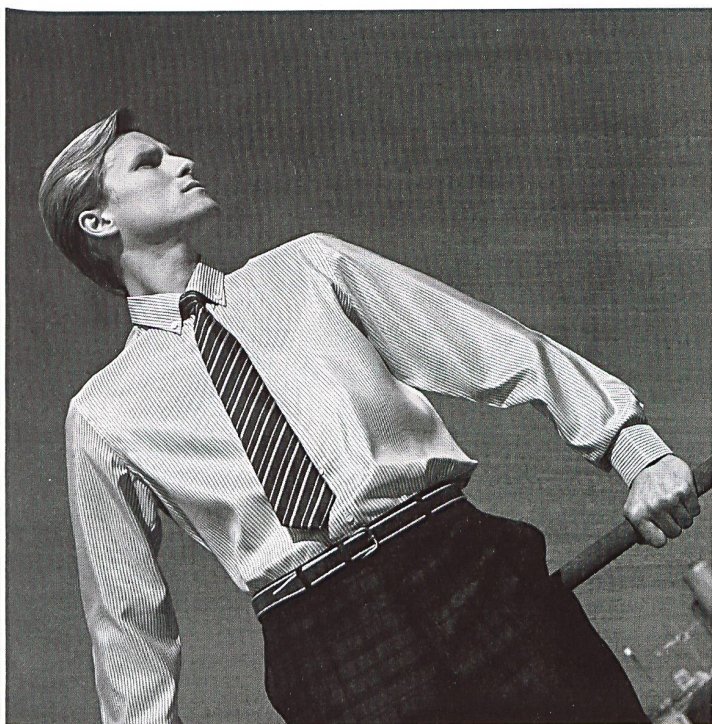
«Celerina», Fantasie-Voile aus reiner Baumwolle / Voile fantaisie en pur coton / Pure cotton fancy voile.

*Mod. Silvano Benetti
(By Nettelstroth of Switzerland)*

BAUMWOLLE, VERSTÄRKT LEINEN



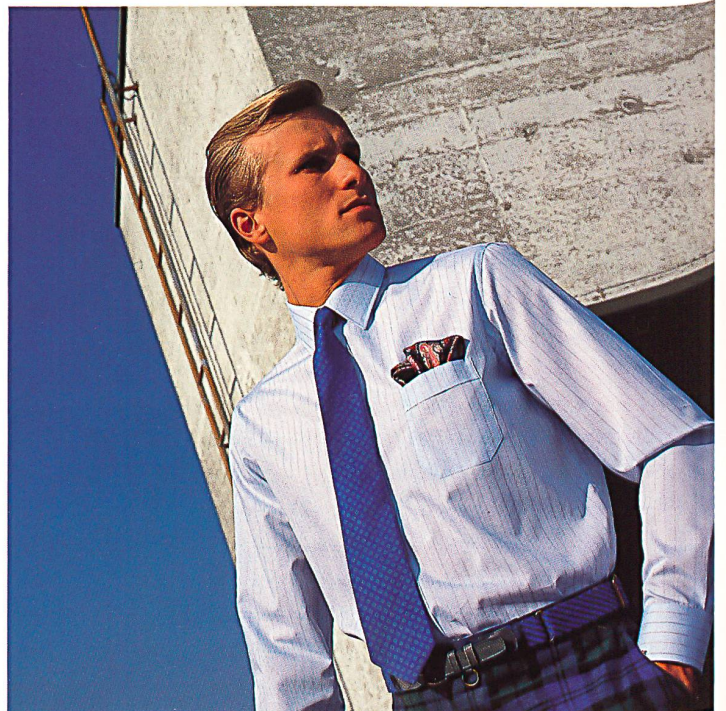
Leichteste Baumwoll- und Leinenqualitäten, uni
oder fein gemustert, mit Matt/Glanz- oder
Transparenteffekten werden bevorzugt verarbeitet.
Seide bleibt Ausdruck gepflegter Eleganz.



STREIFEN AUF



In der harmonischen Abstimmung von Stoff
und Styling liegt das Wirkungsvolle.
Die Vielseitigkeit von Swiss Fabrics lässt ein
breites Modespektrum zu.



WEISSEM FOND

HAUSAMMANN
+ MOOS AG
WEISSLINGEN

▷
«Tobago», reiner
Baumwoll-Voile
buntgewoben / Voile
en pur coton tissé
en couleurs / Pure
cotton voile colour
woven.

Mod. Linea HB

▷▷
«Maine», Bunt-
gewebe aus reiner
Baumwolle / Pur
coton tissé en cou-
leurs / Pure cotton
colour woven.

*Mod. Diamant's
Linea Grinta*

◁◁
«Nelson», Bunt-
gewebe aus reiner
Baumwolle / Pur
coton tissé en cou-
leurs / Pure cotton
colour woven.

*Mod. Diamant's
Linea Grinta*

◁
«Maine», Bunt-
gewebe aus reiner
Baumwolle / Pur
coton tissé en cou-
leurs / Pure cotton
colour woven.

*Mod. Diamant's
Linea Grinta*

◁◁
«Domino», Bunt-
gewebe aus reiner
Baumwolle / Pur
coton tissé en cou-
leurs / Pure cotton
colour woven.

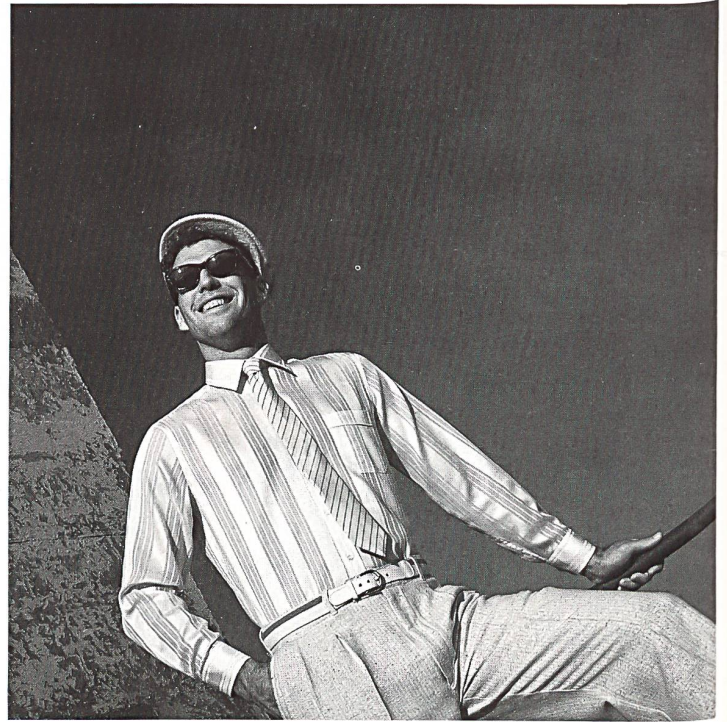
Mod. Linea HB

◁
«Prado», Bunt-
gewebe aus reiner
Baumwolle / Pur
coton tissé en cou-
leurs / Pure cotton
colour woven.

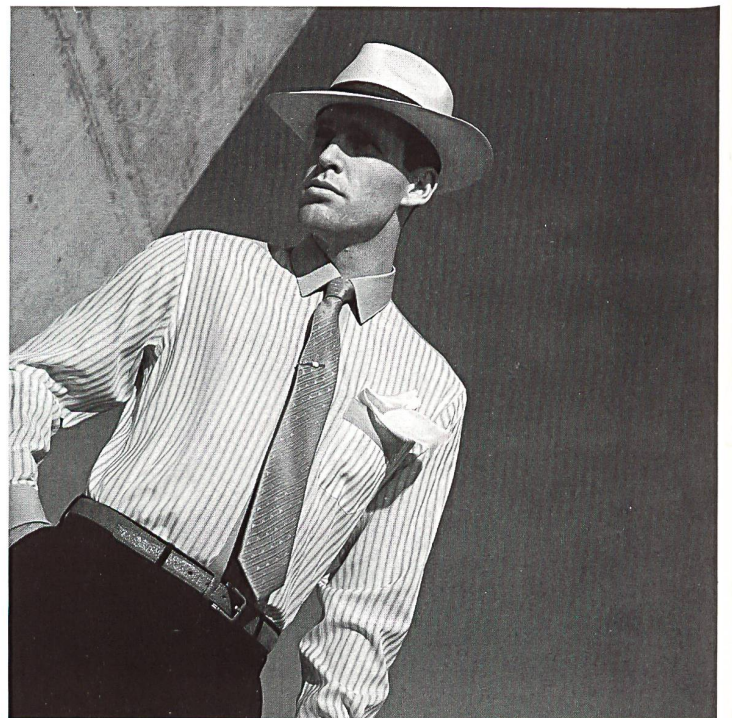
Mod. Linea HB



STREIFEN, STREIFEN,



Facette eines starken Modetrends.
Herstellungstechnik, Farbskala und Rapportbreiten
sorgen für interessante Variationen zum Thema.
Ausdrucksvolle Hemdenstoffe verlangen mehr
Gefühl fürs Detail.



STREIFEN.....

▷
CHRISTIAN
FISCHBACHER
CO. AG
ST. GALLEN

«Tamina», bedruckter Voile aus 100% reiner Baumwolle / Voile imprimé, pur coton / Pure cotton voile print.

*Mod. Lavelli
Linea Riccardo*

◁◁
«Tamina», reiner Baumwoll-Voile bedruckt / Voile en pur coton imprimé / Pure cotton voile print.

*Mod. Livio von
Resisto*

▷
REICHENBACH
+ CO. AG
ST. GALLEN

Fantasie-Voile, Buntgewebe aus reiner Baumwolle / Voile fantaisie, tissé multicolore pur coton / Pure cotton fancy voile colour woven.

Mod. Linea HB

◁◁
ALBRECHT
+ MORGEN AG
ST. GALLEN

«Superior», Vollzwirn-Popeline aus reiner Baumwolle / Popeline pur coton mercerisé / Full-twist pure cotton poplin.

Mod. Resisto

▷
«Arora», Voll-Voile, Dreher-Buntgewebe aus reiner Baumwolle / Voile en pur coton retors tissé couleurs / Pure cotton full voile leno colour woven.

*Mod. Della
Croce*





DAS CITY-HEMD

◁
CHRISTIAN
FISCHBACHER
CO. AG
ST. GALLEN

«Tamina», reiner
Baumwoll-Voile
bedruckt / Voile de
coton pur imprimé /
Pure cotton voile
print.

*Mod. Manila von
Dada*

▷
«Carina», Streifen-
Voile aus reiner
Baumwolle / Voile
rayé en pur coton /
Stripe-patterned
pure cotton voile.

*Mod. Miami von
Resisto*

▷▷
«Tamina», bedruck-
ter Baumwoll-Voile /
Voile de coton
imprimé / Cotton
voile print.

*Mod. Lavelli
Linea Riccardo*

▷
«Tamina», Baum-
woll-Voile bedruckt,
kombiniert mit uni
Baumwoll-Voile /
Voile de coton im-
primé, combiné avec
du voile de coton
uni / Cotton voile
print teamed with
plain cotton voile.

*Mod. Genova
von Dada*

▷▷
J. G. NEF-
NELO AG
HERISAU

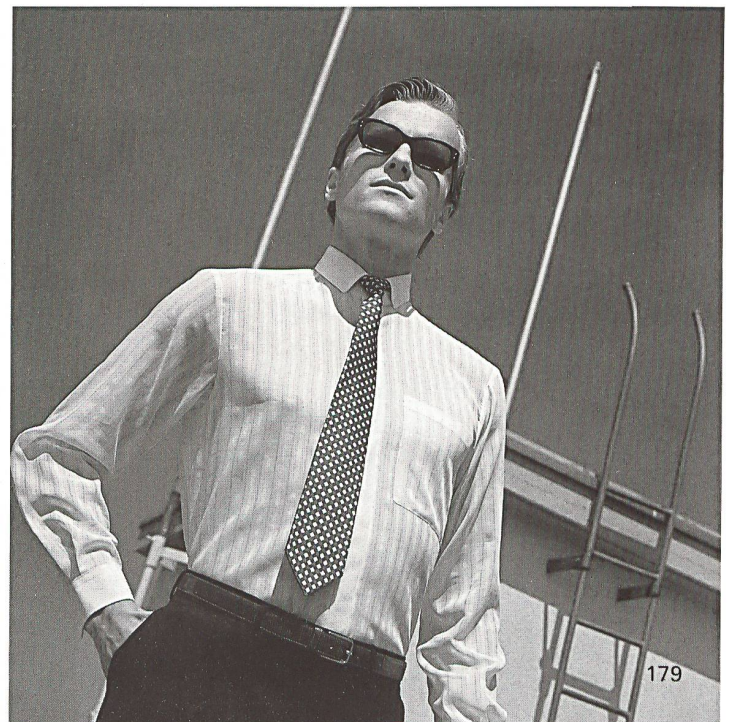
«Fabiano», Fanta-
sie-Voile aus reiner
Baumwolle / Voile
fantaisie en pur
coton / Pure cotton
fancy voile.

*Mod. Silvano
Benetti
(by Nettelstroth
of Switzerland)*

ZEIGT MEHR MODE



Helle Streifen auf dunklem Fond, dunkle Streifen,
oft phantasievoll dessinert, auf hellem Fond,
modische Akzente des nächsten
Sommers. Besonders aktuell: das Halbarmhemd.





SPORTLICH -

◁
**ALBRECHT
+ MORGEN AG
ST. GALLEN**

«Sumba», buntgewobener Voll-Voile aus reiner Baumwolle / Voile de coton pur tissé en couleurs / Pure cotton full voile colour woven.

Mod. Burini

▷
«Cordino», Voll-Voile aus reiner Baumwolle, buntgewoben / Voile tissé en couleurs en pur coton / Pure cotton full voile, colour woven.

Mod. Diamant's

▷▷
**CHRISTIAN
FISCHBACHER
CO. AG
ST. GALLEN**

«Tahiti», uni Fantasie-Panama aus reiner Baumwolle / Panama uni fantaisie en pur coton / Solid-coloured pure cotton fancy panama weave.

Mod. Recco von Dadà

▷
«Tamina», uni Baumwoll-Voile / Voile de coton uni / Plain cotton voile.

Mod. Arves von Dadà

▷▷
**REICHENBACH
+ CO. AG
ST. GALLEN**

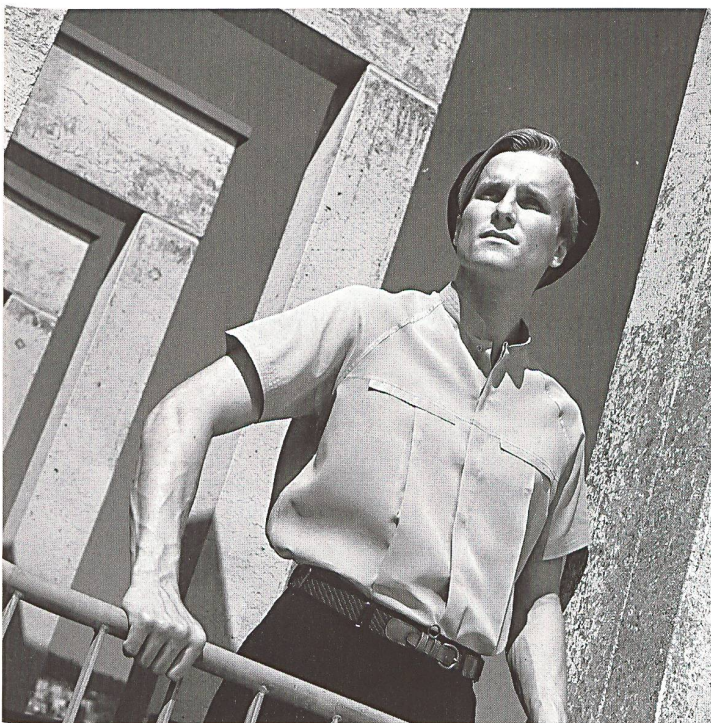
Fantasie-Voile, buntgewoben aus reiner Baumwolle / Voile fantaisie tissé multicolore en pur coton / Fancy voile, pure cotton colour woven.

Mod. Linea HB

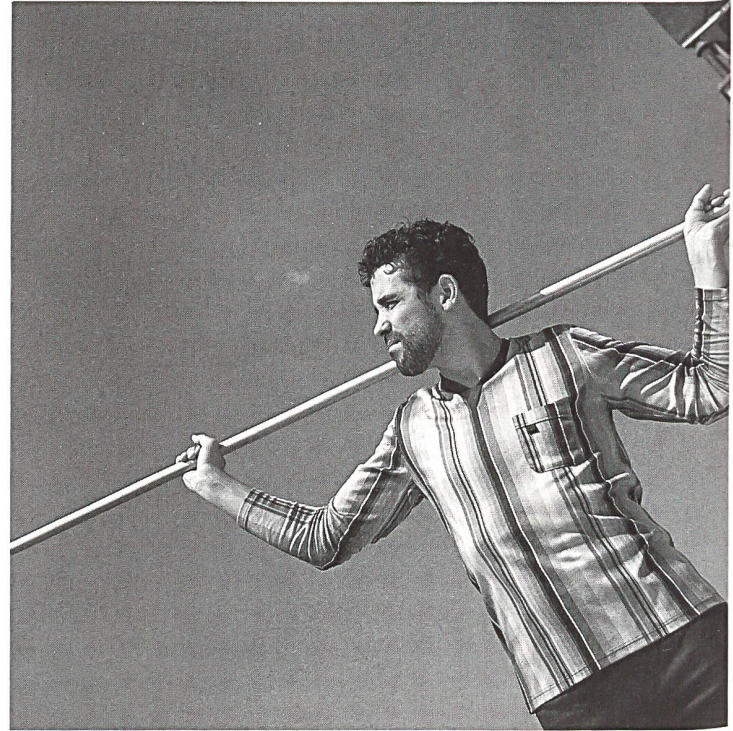
MIT ODER OHNE KRAWATTE



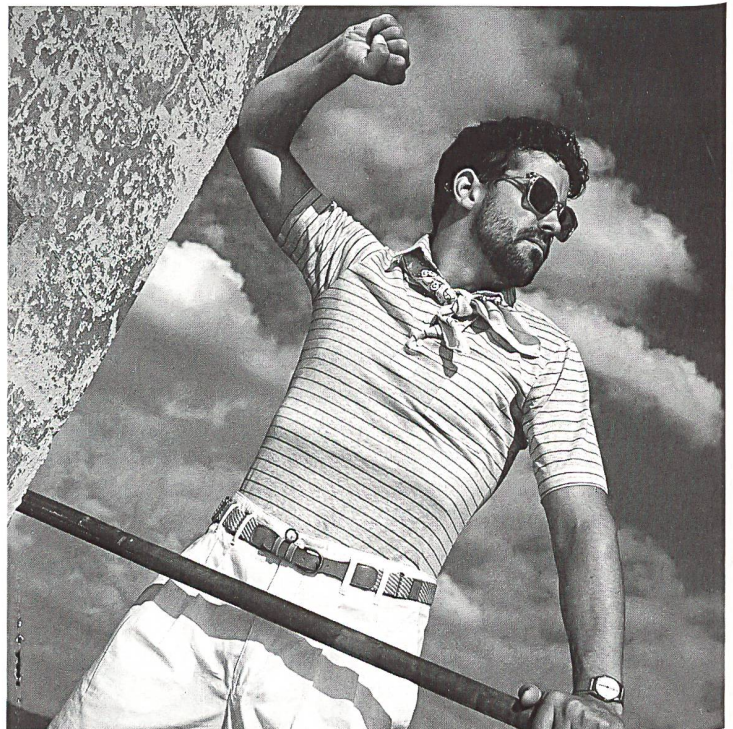
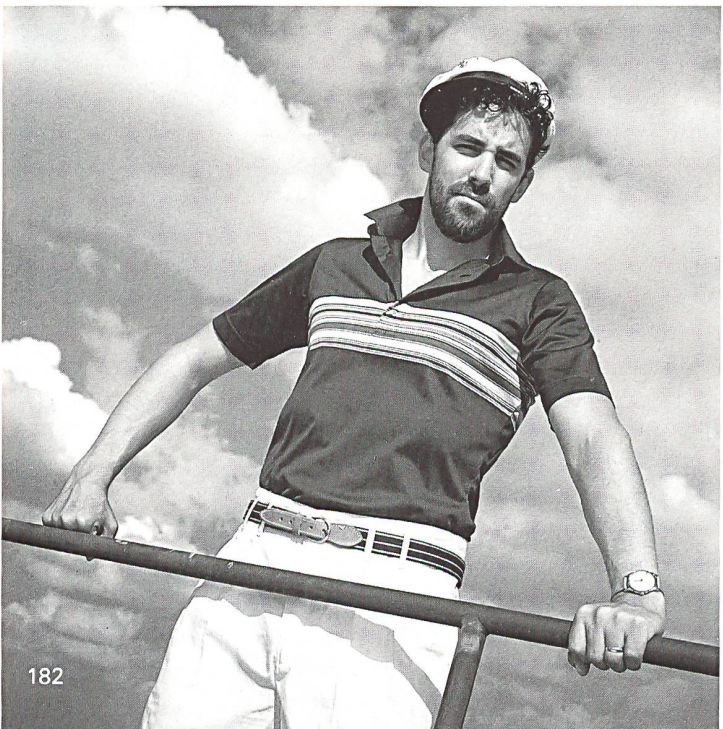
Das eher traditionell inspirierte Hemd tendiert zu einer etwas grösseren Kragenform. Die Kragenschenkel: flach und weit auseinander. Hemden, die ohne Krawatte getragen werden, sind oft kragenlos oder suchen nach neuen Kragenlösungen.



DIE BEQUEME



Baumwooll-Jersey als typisches Sommermaterial, überwiegend mit Halbarm, übernimmt das Streifendessin vielfach in Quer und bereichert damit die Sommer-Palette entscheidend.



MASCHE

▷
FORSTER WILLI
+ CO. AG
ST. GALLEN

Reiner Baumwoll-
Jersey / Jersey pur
coton / Pure cotton
jersey.

Mod. Linea HB

▷▽
Reiner Baumwoll-
Jersey / Jersey pur
coton / Pure cotton
jersey.

*Mod. Paul
Fourticq*

◁◁
Reiner Baumwoll-
Jersey / Jersey pur
coton / Pure cotton
jersey.

*Mod. Paul
Fourticq*

◁
METTLER
+ CO. AG
ST. GALLEN

Reiner Baumwoll-
Jersey / Jersey pur
coton / Pure cotton
jersey.

Mod. Schiesser

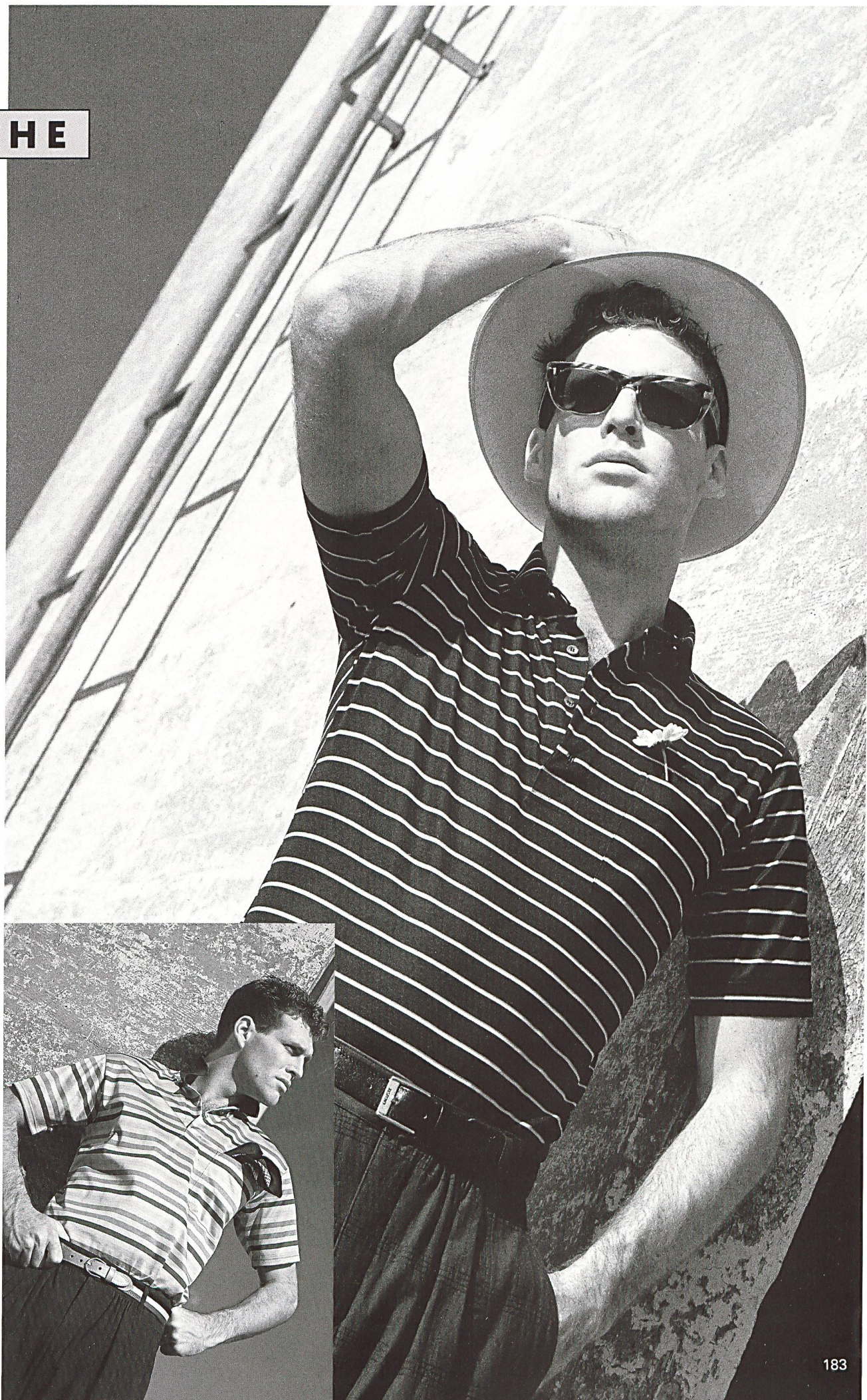
◁◁
FORSTER WILLI
+ CO. AG
ST. GALLEN

Reiner Baumwoll-
Jersey / Jersey pur
coton / Pure cotton
jersey.

Mod. Linea HB

◁
Jersey aus Leinen/
Baumwolle / Jersey
en lin et coton /
Linen/cotton jersey.

Mod. Linea HB



PYJAMA-SCHLAFKOMFORT



BEGINNT MIT NATURFASERN

◁
E. SCHUBIGER
+ CIE AG
UZNACH

«Genesis», Crêpe
Satin aus reiner
Seide / Crêpe satin
en pure soie / Pure
silk crêpe satin.

Mod. Shirtago

◁▽
ALBRECHT
+ MORGEN AG
ST. GALLEN

«Pigalo», bunt-
gewobener Voll-
Voile aus reiner
Baumwolle / Voile
de coton pur tissé
en couleurs / Pure
cotton full voile
colour woven.

▷
EUGSTER
+ HUBER
TEXTIL AG
ST. GALLEN

«Graziella», feiner
Satinstreifen auf
reinem Baumwoll-
Voile / Fine rayure
de satin sur du voile
pur coton / Fine
satin stripes on pure
cotton voile.

Mod. Novila

▷
METTLER
+ CO. AG
ST. GALLEN

Reiner Baumwoll-
Jersey / Jersey pur
coton / Pure cotton
jersey.

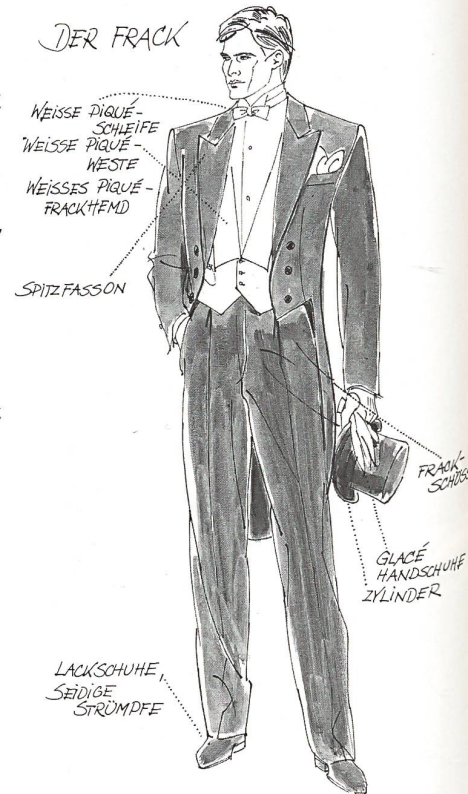
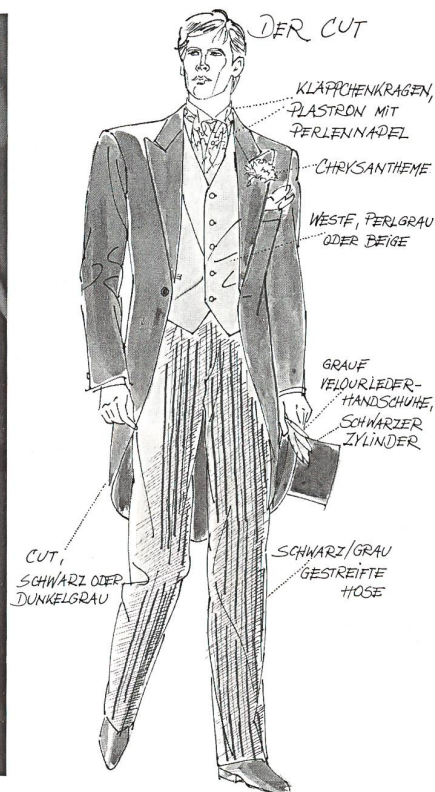
Mod. Schiesser



Das Trend-Dessin «Streifen» setzt auch in
diesem Bereich Akzente.



ELEGANZ UND TRADITION FÜR



Im Zeichen wiederentdeckter Eleganz feiert nicht nur der Smoking sein Comeback, sondern auch die traditionelle, fast vergessene Gesellschaftskleidung. Smoking oder Party-Anzug sind die bekanntesten Begleiter für einen gesellschaftlichen Anlass, aber – wann, wo und mit welchen Accessoires trägt man z.B. einen Cut, Frack oder Stresemann? Dass gerade für die festliche Garderobe Schweizer Hemdenstoffhersteller seit Jahren die Männergarderobe herausputzen, darf als gute und bewährte Tradition bezeichnet werden.

HOWIS
TEXTIL AG
ST. GALLEN

Stickerei-Hemd /
Chemise brodée /
Embroidered shirt.

Mod. Peter
England

DER CUT

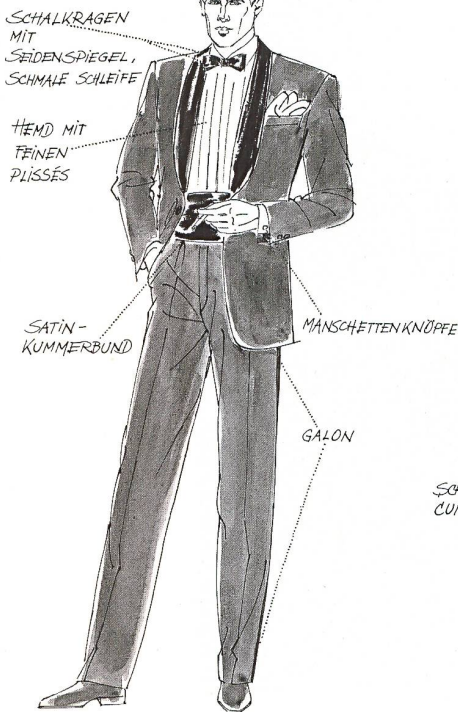
Der «Cutaway» – meist nur Cut genannt – ist eigentlich der Nachfolger des Gehrocks. Vom Gehrock unterscheidet er sich dadurch, dass seine Schösse nach Art des «Frac à la française» vorn flott gestutzt sind. Charakteristisch für den Cut ist, dass er nur am Vormittag zu festlichen Anlässen getragen wird wie standesamtliche oder kirchliche Trauungen, offizielle Besuche, Konferenzen und Staatsempfänge sowie Rennbahn-Veranstaltungen. Der Cutaway wird immer mit einer abstechenden, meist schwarz- oder graugestreiften Hose getragen; dadurch unterscheidet er sich vom Rennbahncut, der aus einheitlichem Material für Veston und Hose gearbeitet ist. Der Zylinder in Grau oder Schwarz ist unerlässliches Accessoire. Das Gilet (Weste) für den Cut ist üblicherweise perlgrau oder beige und zweireihig geschnitten; danach richtet sich auch die Farbe der Handschuhe. Eleganter als eine silbergraue Krawatte gibt sich der Plastron mit eleganter Anstecknadel. Eine Chrysantheme im Knopfloch rundet die festliche Erscheinung ab.

DER FRACK

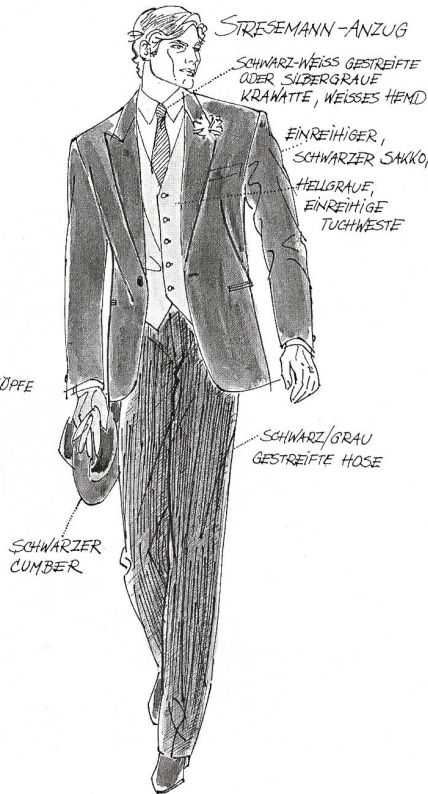
Umstritten ist seine Herkunft. Erstmals bekannt in Deutschland durch Goethes «Werther» – allerdings in einer etwas legeren farbigen Version, als er später zur elegantesten «Black-and-White-Kleidung» in die Salons eindringen sollte. Wie der Smoking, so ist der Frack heute ein reiner Abendanzug. Die Silhouette der Frackjacke zeigt Spitzfasson oder Schalkragen. Unverkennbares Merkmal des Vestons sind die Frackschösse sowie das Blütenweiss der Vorderpartie, die aus Hemd, Piqué-Weste und Schleife aus dem gleichen Material besteht. Die Seitennaht der Hose zieren zwei Galons. Schwarze Lackschuhe, seidige lange Strümpfe sind obligat. Wenn Hut, dann nur der Zylinder. Absolute Eleganz krönen weisse Glacéhandschuhe und ein feines Batisttuch neben dem Revers.

FESTLICHE STUNDEN

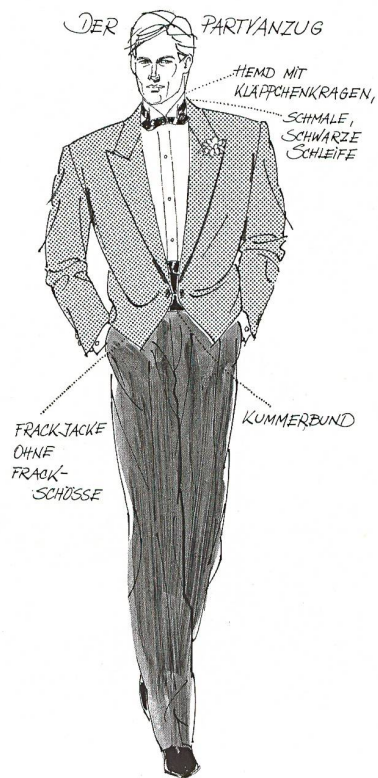
DER SMOKING



STRESEMANN-ANZUG



DER PARTYANZUG



DER SMOKING

Im Englischen bedeutet das Wort Smoking nichts anderes als «Rauchen». Und da es kurz vor der Jahrhundertwende Mode wurde, nach dem Dinner im Club das Rauchzimmer aufzusuchen, tauschten die Herren ihren Frack gegen ein im Veston-Schnitt gehaltenes, aber dennoch offiziell wirkendes Kleidungsstück um. Somit bürgerte sich für dieses Abendjackett auf dem Kontinent die Bezeichnung Smoking ein. Gesellschaftsfähig ist der Smoking erst am Abend. Für diesen kleinen Abendanzug aus elegantem Mohair oder leichter Wolle gilt nicht nur Schwarz oder Dunkelblau, er kann auch weiss oder in einer dekorativen Modefarbe mit entsprechender Musterung gestaltet sein. Veston-Revers zeigen einen besonderen Effekt durch Seidenspiegel am Schalkragen oder Spitzfassung. Ein Seidenband – Galon – ziert seitlich die Smokinghose. Accessoires signalisieren neben Tradition modische und individuelle Akzente. So zieren das Hemd mit verdeckter Knopfleiste Paspeln oder feine Rüschen. Stickereien oder Pliissés sind ge-

nauso beliebt. Neben dem normalen Kragen ist Stehbund mit kleinen Kläppchen wieder «in», und für die Manschette wurde der Eleganz ausstrahlende Manschettenknopf wiederentdeckt. Schwarz für die Schleife als Halsschmuck ist kein Muss – Butterfly oder Libelle in mutigen Farben lockern herkömmliche Abendmode auf. Auch heute gehört zum Smoking noch der Cumberbund, sofern man nicht einer uni- oder phantasiegemusterten Weste den Vorzug gibt. Selbstverständlich gehören schwarze Lackschuhe sowie lange, seidene schwarze Kniestrümpfe zum Bild einer festlichen Erscheinung.

DER STRESEMANN

Gustav Stresemann – deutscher Aussenminister und Nobelpreisträger – wurde im Oktober 1925 auf der Locarno-Konferenz zum «Erfinder» dieses Bekleidungsstückes. Als Ersatz des früheren «morning coats» wird der Stresemann niemals am Abend getragen und gehört somit auch nicht ins Theater oder auf Abendgesellschaften. Um 1950, während der bundesdeutschen Ära Adenauer, wurde

dieses Kleidungsstück als sogenannter «Bonner Anzug» populär für Staatsempfänge, offizielle Feste, Jubiläen, Bankette, Konferenzen, aber auch für Hochzeiten, Taufen, Trauerfeiern.

PARTYKLEIDUNG

Im Gegensatz zur traditionellen Gesellschaftskleidung setzt Party-mode durch Farbe, Dessinierung und Kombination modischer Accessoires individuelle Akzente. Erlaubt ist, was gefällt. Die Zusammenstellung kann je nach Lust und Laune etwas verrückt oder gewagt ausfallen. Die heutige Mode hält dafür viele stylistische Ideen bereit. Superleichte, seidige Materialien, lurexdurchwirkte Stoffe in aktuellen Modefarben verheissen ein angenehmes Traggefühl auf heissen Festen. Phantasievolle Accessoires, wie Hemden mit neuen Kragenlösungen à la Grossvaterhemd mit Plastroneinsatz, bedruckte Gilets, pastellfarbige Krawatten und witzige Schleifen, korrespondieren in Farbe und Dessin zu Einstecktuch und Cumberbund.



ALBRECHT
+ MORGEN AG
ST. GALLEN

Plissé-Voile aus
reiner Baumwolle /
Voile plissé en coton
pur / Pure cotton
plissé voile.

Mod. Diamant's



J. G. NEF-
NELO AG
HERISAU

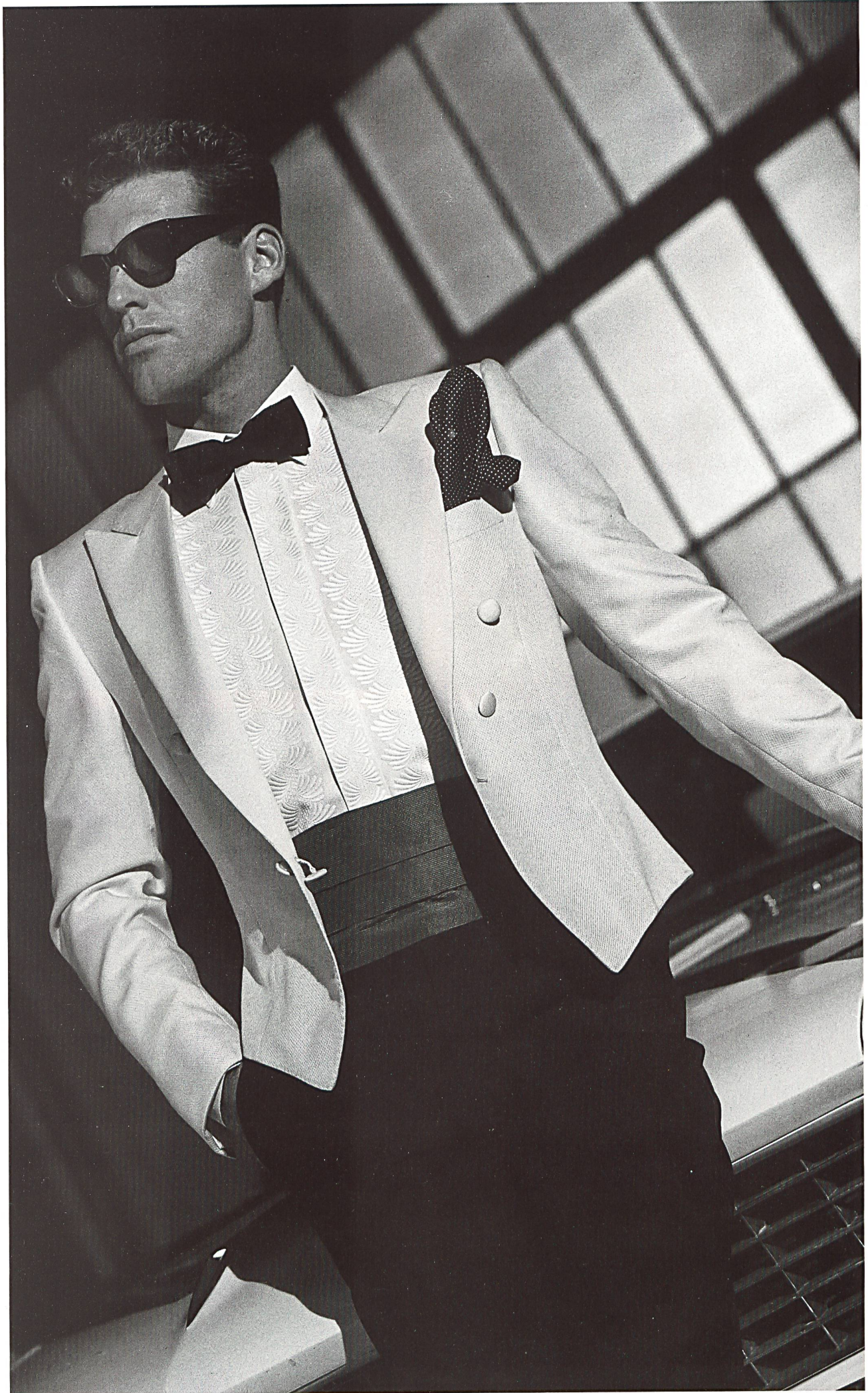
«Fabrizio», reiner
Baumwoll-Popeline /
Popeline pur coton
/ Pure cotton poplin.

*Mod. Silvano
Benetti
(by Nettelstroth
of Switzerland)*

EUGSTER
+ HUBER
TEXTIL AG
ST. GALLEN

Bestickte Hemden-
front auf Baumwoll-
batist / Plastron de
chemise brodé sur
batiste de coton /
Embroidered cotton
batiste shirt front.

Mod. Tootal





◀◀
EUGSTER
+ HUBER
TEXTIL AG
ST. GALLEN

◀◀
«Iris», eleganter
Bordürenplissé mit
Jacquardstreifen, aus
reiner Baumwolle /
Élégante bordure
plissée avec rayures
jacquard, pur coton /
Elegant pleated
borders with jacquard
stripes, pure cotton.

Mod. *Diamant's*

◀
«Iris», weicher Fein-
plissé auf Graufond,
aus reiner Baum-
wolle / Plissé souple
sur fond gris, pur
coton / Soft pure
cotton pleats on grey
ground.

Mod. *Jassoe*



◀◀
«Derby», modischer
Plissé mit Satin-
streifen, aus reiner
Baumwolle / Plissé
mode avec rayures
satin, pur coton /
Stylish pleats with
satin stripes, pure
cotton.

Mod. *Silvano
Benetti*
(by *Nettelstroth
of Switzerland*)

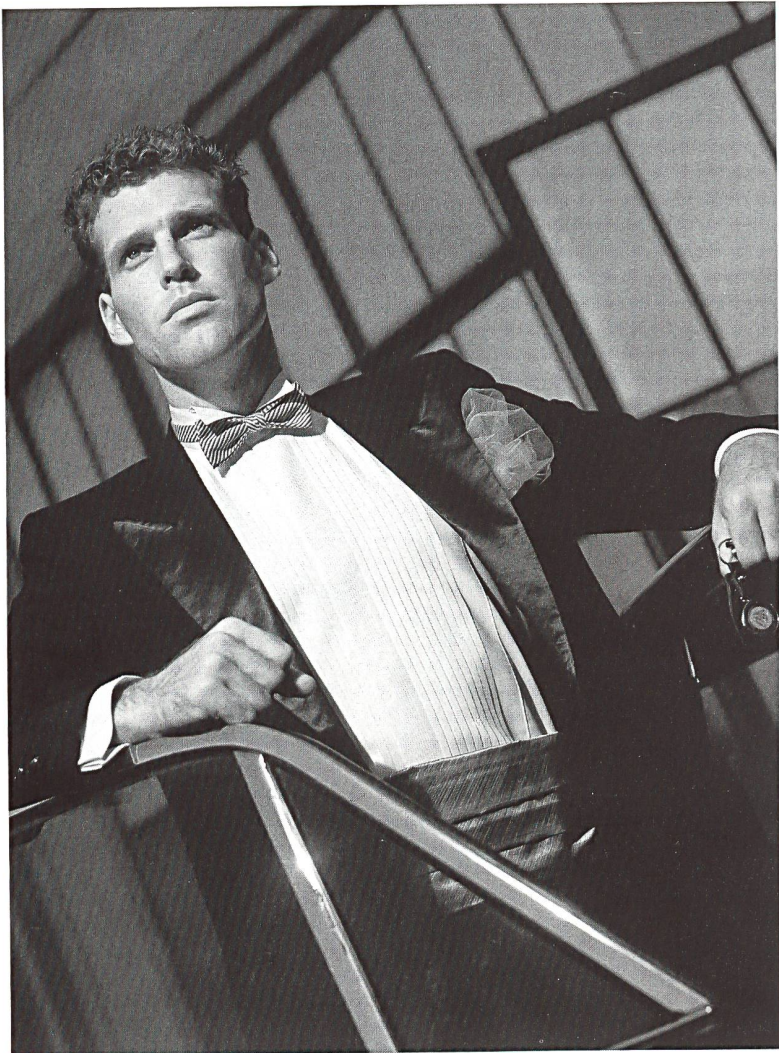
◀
«Derby», klassischer
Baumwollplissé/
Plissé classique en
coton / Classical
cotton pleats.

Mod. *Valentino*
(by *High Life*)

HOWIS
TEXTIL AG
ST. GALLEN

Webbordüren-Hemd/
Chemise à bordures
tissées / Shirt with
woven edgings.
Mod. Rocola





△
HOWIS
TEXTIL AG
ST. GALLEN

△
Plissé-Hemd /
Chemise plissée /
Pleated shirt.

Mod. Akco

▽
Plissé-Hemd /
Chemise plissée /
Pleated shirt.

Mod. Rocola



Frill-Stickerei-Hemd /
Chemise brodée /
Shirt with embroide-
red frills.

Mod. Rocola



